

Amtliches Mitteilungsblatt



Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Europäische Literaturen

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Masterstudiengänge

Herausgeber: Die Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Nr. 64/2025

Satz und Vertrieb: Abteilung Kommunikation, Marketing und Veranstaltungsmanagement

34. Jahrgang/27.10.2025

Fachspezifische Studienordnung

für den Masterstudiengang „Europäische Literaturen“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät am 16. Juli 2025 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Module des Studiums
- § 5 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge
- § 6 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Europäische Literaturen. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Europäische Literaturen und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium zielt in fachlicher Perspektive auf die forschungsbasierte Vermittlung von vertieftem und spezialisiertem Wissen im Bereich Europäische Literaturen sowie auf den Erwerb von methodischen Kompetenzen. Entscheidender Bestandteil des Masterstudiums ist die zunehmend selbständige wissenschaftliche Arbeit, die zur methodisch reflektierten Beurteilung auch neuer Problemlagen befähigt. Das Studium zielt insbesondere auf die Auseinandersetzung mit Themen aus den Bereichen der europäischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart, einschließlich deren kolonialer

und postkolonialer Dimensionen außerhalb der geographischen Grenzen Europas.

Es dient dem Erwerb von Kompetenzen der Beschreibung und methodischen Analyse literarischer sowie pragmatischer Texte im Zusammenhang historischer Wissensformationen und Medienkonstellationen. In überfachlicher Perspektive vermittelt der Studiengang Kompetenzen in der Herstellung disziplinenübergreifender Bezüge, der Aneignung von Schlüsselqualifikationen wie insbesondere Sprachkompetenzen, interkulturellen Kompetenzen, Methodenkompetenzen sowie Informations- und Medienkompetenzen.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für eine berufliche Tätigkeit in den wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen des deutschsprachigen Raums und der europäischen Länder, in den Medien, im Verlagswesen, im Kulturmanagement, in der Bildung und der Fortbildung.

§ 4 Module des Studiums

(1) Der Masterstudiengang Europäische Literaturen beinhaltet Lehrveranstaltungen aus folgenden Studiengängen der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät:

- Masterstudiengang Amerikanistik,
- Masterstudiengang Deutsche Literatur,
- Masterstudiengang English Literatures,
- Euromaster Französische und Frankophone Studien,
- Masterstudiengang Klassische Philologie,
- Masterstudiengang Transregionale Studien (Mittel- und Osteuropa),
- Masterstudiengang Romanische Kulturen,
- Masterstudiengang Skandinavistik/Nord-europa-Studien.

(2) Der Masterstudiengang Europäische Literaturen beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

(a) Pflichtbereich (90 LP)

- | | | |
|-----------------|--|-------|
| Modul 1: | Literaturgeschichte 1: Antike und Mittelalter | 10 LP |
| Modul 2: | Literaturgeschichte 2: Frühe Neuzeit bis 19. Jahrhundert | 10 LP |

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 24. September 2025 bestätigt.

Modul 3:	Literaturgeschichte 3: 20. und 21. Jahrhundert	10 LP
Modul 4:	Literaturtheorie und Methodologie	10 LP
Modul 5:	Rezeptionen, Transformationen, Übersetzungen	10 LP
Modul 6:	Text und Wissen	10 LP
Modul 7:	Abschlussmodul	30 LP

der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 104/2014) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2027 tritt die Studienordnung vom 17. September 2014 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studierenden nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)

Aus den Modulen 8 bis 11 sind zwei Module zu wählen.

Modul 8:	Texte, Medien, Künste	10 LP
Modul 9:	Transregionale und transkulturelle Perspektiven	10 LP
Modul 10:	Literatur und kulturelle Praxis	10 LP
Modul 11:	Praktikum	10 LP

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 10 LP nach freier Wahl zu absolvieren. Die Belegung von ÜWP-Angeboten aus den in Absatz 1 genannten, am Studiengang beteiligten Studiengängen der Fakultät ist nicht zulässig.

§ 5 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge wird folgendes Modul angeboten:

Modul 12:	Text – Wissen – Medien – Transfer	10 LP
------------------	-----------------------------------	-------

§ 6 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2025 in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2025/2026 aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Für Studierende, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 17. September 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Der Masterstudiengang Europäische Literaturen beinhaltet Lehrveranstaltungen aus den folgenden Studiengängen der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät:

- Masterstudiengang Amerikanistik,
- Masterstudiengang Deutsche Literatur,
- Masterstudiengang English Literatures,
- Euromaster Französische und Frankophone Studien,
- Masterstudiengang Klassische Philologie,
- Masterstudiengang Transregionale Studien (Mittel- und Osteuropa),
- Masterstudiengang Romanische Kulturen,
- Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien.

Angaben zu den speziellen Arbeitsleistungen sind den jeweiligen fachspezifischen Studienordnungen in ihren jeweils geltenden Fassungen zu entnehmen.

Pflichtbereich

Modul 1: Literaturgeschichte 1: Antike und Mittelalter			Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden
Lern- und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, an zentralen Texten, Autorinnen und Autoren, Gattungen 1) der griechischen und lateinischen Antike, 2) des Mittelalters Grundlagen der europäischen Literatur zu vermitteln. Die Studierenden erlangen Einblick in die Tiefenstruktur der europäischen Kultur und die Historizität von literarischen Motiven und Formen. Durch systematische Lektüre der antiken und mittelalterlichen Werke und deren Kontextualisierung in Politik, Sozialgeschichte und Institutionen der Kommunikation werden die Studierenden befähigt, Formen und Funktionen von Literatur zu analysieren und zu interpretieren. Studierende können Formationen kultureller Alterität verstehen, die die Voraussetzungen für die neuzeitlichen europäischen Literaturen liefern. Dadurch sind sie in der Lage, die Dynamik (literatur-)historischer Prozesse zu verstehen. Durch die kritische Anwendung moderner Konzepte auf antike und mittelalterliche Texte gewinnen Studierende die Fähigkeit, den eigenen Zugriff theoretisch zu artikulieren und zu reflektieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Antike Literatur Das Seminar gibt Einblicke in die griechische und/oder lateinische Literatur, anhand von zentralen Texten, Autorinnen und Autoren, Gattungen (z. B. Homerisches Epos, attisch Tragödie und Komödie, Lyrik; aber auch Historiographie, Platonische Dialoge, Aristoteles' Poetik; Lukrez, Vergil, Ovid, Cicero, Tacitus, Augustinus; Liebeselegie, Satire, literarische Briefe, Reden, Rhetorik, u. a.). Dazu kommen sprachübergreifende Themen wie etwa Bukolik; Rhetorik; Mythenkomplexe (z. B. Medea, Ödipus); antiker Roman, Viten; Erzählmuster, Geschlechterrollen etc. Textgrundlage für die Lehrveranstaltungen des Moduls sind jeweils Werke, die auch in deutscher oder englischer Übersetzung vorliegen.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Mittelalterliche Literatur Das Seminar führt anhand von exemplarischen Texten in Aspekte der mittelalterlichen Literaturen in Europa ein. Mögliche Schwerpunkte können in den Bereichen der Gattungs- und Sprachreflexion, der Materialität (Handschriften, Medialität (Oralität / Schriftlichkeit) oder der kulturellen Kontexte der mittelalterlichen Literaturen liegen. Textgrundlage für die Lehrveranstaltungen des Moduls sind jeweils Werke, die auch in (moderner) deutscher oder englischer Übersetzung vorliegen.

Modulabschluss- prüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten) oder Take-Home-Prüfung (ca. 8–10 Seiten/12.000–15.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: zwei Wochen oder Portfolio (ca. 8 Seiten/ca. 12.000 Zeichen ohne Leerzeichen)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		

Modul 2: Literaturgeschichte 2: Frühe Neuzeit bis 19. Jahrhundert			Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt an meist nationalliterarischen Beispielen einen grundlegenden Einblick in die Literaturen von der Frühen Neuzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Die Studierenden werden befähigt, literarische und pragmatische Texte der jeweiligen Epoche zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Dabei lernen sie, die Stellung dieser Texte in Gattungssystemen zu berücksichtigen und sie im Blick auf wechselnde ästhetische und andere Maßgaben zu vergleichen. Sie erwerben Fertigkeiten in der Beschreibung und Darstellung der Funktionen literarischer und nichtliterarischer Texte in deren jeweiligen historischen, sozialen und kulturellen Kontexten. Die Studierenden sollen auf diese Weise historisch vertiefte Einsicht in literarisch vermittelte Prozesse der Ausbildung, Differenzierung und Auflösung regionaler, sozialer, konfessioneller und kultureller Identitäten gewinnen. Diese Prozesse sollen die Studierenden als Resultat symbolischer Interaktionen und Rezeptionen in einem gesamteuropäischen Zusammenhang verstehen lernen. In komparatistischer Perspektive erfassen sie Prinzipien und Praktiken der Konstruktion von Nationalliteraturen, deren Interaktion sowie die Rolle des aufkommenden Konzepts von ‚Weltliteratur‘ in diesem Kontext.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Die Lehrveranstaltung vermittelt anhand exemplarischer Gegenstände in unterschiedlichen Gattungen und Medien für die Literatur der Neuzeit relevante kultur- und medientheoretische und -historische Kenntnisse. Die Themen sind der Literaturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis zum Ende des 19. Jhs. entnommen. Das Seminar kann autor- oder werkzentriert, epochen- oder zeitspezifisch, medienspezifisch oder -vergleichend vorgehen.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Das Seminar erweitert anhand exemplarischer Gegenstände in unterschiedlichen Gattungen und Medien die für die Literatur der Neuzeit relevanten kultur- und medientheoretischen und -historischen Kenntnisse. Die Themen sind der Literaturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. entnommen. Das Seminar kann autor- oder werkzentriert, epochen- oder zeitspezifisch, medienspezifisch oder -vergleichend vorgehen.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung: Referat mit Handout (ca. 20 Minuten)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		

Modul 3: Literaturgeschichte 3: 20. und 21. Jahrhundert		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erarbeiten kultur- und mediengeschichtliche und -theoretische Zugänge zur Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts einschließlich der Gegenwartsliteratur an einem breiteren Textkorpus. Sie werden befähigt, mit der Selbstreflexivität des Literatursystems der Moderne umzugehen, dessen Medien sowie Institutionen der literarischen Kommunikation zu verstehen. Im Überblick oder anhand exemplarischer Beispiele entwickeln sie die Fähigkeit zur Analyse der Funktionen von Literatur in individuellen und transindividuellen Identitätskonzepten wie Gender, Lebensalter, ‚Rasse‘, Klasse, Nation, Religion etc. sowie in Hinblick auf die Konstruktion und Reflexion eines kulturellen Gedächtnisses. Sie erwerben die Kompetenz zur Reflexion der literarästhetischen Formkonstitution im Kontext von kulturhistorischer Dynamik, medialer Konkurrenz, inter-medialer Wechselwirkung und ihrer Einbindung in gesellschaftliche Prozesse.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Das Seminar erweitert anhand exemplarischer Lektüren unterschiedlicher literarischer Gattungen und Medien die relevanten kultur- und medientheoretischen und -historischen Kenntnisse bis in die Gegenwart hinein. Themen betreffen die Literatur und andere Medien des 20. und 21. Jahrhunderts. Sie können autor- oder werkzentriert, epochen- oder zeit-spezifisch, medienspezifisch oder -vergleichend sein.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Das Seminar erweitert anhand exemplarischer Lektüren unterschiedlicher literarischer Gattungen und Medien die relevanten kultur- und medientheoretischen und -historischen Kenntnisse bis in die Gegenwart hinein. Themen betreffen die Literatur und andere Medien des 20. und 21. Jahrhunderts. Sie können autor- oder werkzentriert, epochen- oder zeit-spezifisch, medienspezifisch oder -vergleichend sein.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 15 Seiten/ca. 22.500 Zeichen ohne Leerzeichen)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		

Modul 4: Literaturtheorie und Methodologie			Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden
Lern- und Qualifikationsziele:			
Die Studierenden erarbeiten sich vertiefte Kenntnisse der Geschichte, Theorie und Methoden der Literaturwissenschaft. Sie erwerben die Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Grundbegriffe theoretisch zu erfassen und kritisch zu reflektieren, und beschäftigen sich mit der spezifischen Konstitution des literarischen Gegenstandes, auch im Vergleich mit und in Beziehung zu anderen Medien und Künsten. Sie beschäftigen sich mit den kulturellen Kontexten theoretischer Entwürfe, um diese ihrerseits als Produkte je spezifischer kultureller Bedingungen verstehen zu können. Theoriehistorische Fragestellungen von der Antike an erweitern die Bandbreite theoretischer Reflexion, so dass die Studierenden zur Formulierung eigenständiger theoretischer Fragestellungen befähigt werden. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen versetzen die Studierenden in die Lage, theoretisch begründet, begrifflich präzise und methodisch nachvollziehbar an der Interpretation literarischer Texte zu arbeiten, gleichzeitig aber auch die Grenzen und Beschränkungen einzelner theoretischer Zugriffe zu reflektieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Theorie der Literatur Das Seminar erweitert anhand exemplarischer Theorien und Lektüren die Kenntnisse der Studierenden in den Bereichen der Literatur- und Medientheorie, sowohl in systematischer wie in historischer Perspektive. Themen betreffen beispielsweise Bereiche wie Poetik, Gattungstheorie, Philologie, Strukturalismus, Hermeneutik, Fiktionstheorie, Wirkungsästhetik, Queer-Theorie etc.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Methoden der Literaturwissenschaft Das Seminar erweitert die Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden in Bezug auf ein kontrolliertes und reflexives methodisches Vorgehen bei der Interpretation von literarischen Texten sowie Artefakten aus anderen Medien, wie etwa Film, oder Medienverbünden. Mögliche Seminarthemen sind Methoden der Textinterpretation, der gattungsspezifischen Analyse, aber auch der Interpretation anderer Medien bzw. medialer Zusammenhänge. Auch Arbeitstechniken wie Recherche oder wissenschaftliches Schreiben können thematisiert werden.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung: Referat mit Handout (ca. 20 Minuten)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☐ Sommersemester		

Modul 5: Rezeptionen, Transformationen, Übersetzungen		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beschäftigen sich mit transnationalen Rezeptions- und Transformationsprozessen von der griechischen und lateinischen Antike an. Dies kann an einzelnen Texten geschehen, an Werken aus anderen Medien, an Textcorpora, aber auch an Elementen wie Gattungen, (mythologischen oder kulturell verfügbaren) Gestalten, Stoffen oder Motiven. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, literarische Aneignung durch Übersetzung und Adaption als Kernmoment literarischer Praxis zu verstehen. Sie beschäftigen sich mit Kanonbildung und Marginalisierung, d.h. mit Prozessen der interessegeleiteten Re-Konstruktion und Selektion des Kanons von der Antike bis in die Gegenwart, sowie mit den gesellschaftlichen Akteuren und Instanzen der Kanonisierung. Daneben beschäftigen sie sich mit Theorien, die solche Prozesse beschreiben, etwa solchen der Inter- und Transkulturalität, der Rezeptions- und Übersetzungsforschung, der Konzepte ‚Weltliteratur‘ oder ‚Planetary Literature‘. Die Studierenden erwerben dadurch die Fähigkeit, Prozesse sprachlicher und kultureller Übersetzung analytisch nachzuvollziehen sowie historisch und theoretisch einzuordnen.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Das Seminar beschäftigt sich anhand exemplarischer Textcorpora oder Textreihen mit Prozessen der Rezeption, des Transfers und der Transformation. Sie können einschlägige Praktiken thematisieren (etwa Kommentierung, Kritik, Übersetzung, Adaption etc.) oder Textdimensionen wie Gattungen oder andere formale und inhaltliche Strukturen komparatistisch untersuchen.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Das Seminar beschäftigt sich mit theoretischen Dimensionen der Rezeption, Transformation, Übersetzung, mit der Theorie anderer trans- und interkulturell wirksamer Textdimensionen wie Gattungen sowie mit einschlägigen Begriffen und Konzepten wie ‚Weltliteratur‘.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 15 Seiten/ca. 22.500 Zeichen ohne Leerzeichen)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		

Modul 6: Text und Wissen		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen, den Zusammenhang und das Wechselverhältnis von Literatur in ihrer ästhetischen Eigengesetzlichkeit mit verschiedenen Wissensordnungen zu verstehen. Sie können dieses Verhältnis historisch und systematisch analysieren, d. h. sie können die Funktion literarischer Texte in diskursiv organisierten Kontexten vor dem Hintergrund der jeweiligen Epochenzusammenhänge und verschiedener Domänen des Wissens bestimmen. Sie erwerben und vertiefen diese Kompetenz in der Auseinandersetzung mit drei Aspekten: (1) die Einbettung von Literatur in historisch spezifische Wissenskulturen, (2) die Funktion von Literatur in der Inszenierung, Produktion und Transformation von diskursivem Wissen, (3) die gegenseitige Bedingtheit von Poetik, Philologie, Literaturkritik und Literatur.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Das Seminar beschäftigt sich anhand exemplarischer Gegenstände mit der Interaktion von Literatur mit Wissensbeständen, Wissensdomänen und Wissenschaften.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Das Seminar beschäftigt sich anhand exemplarischer Gegenstände mit dem Verhältnis von Literatur zu den ihr selbst gewidmeten Wissensformen und Wissenschaften wie Poetik oder Philologie. Mögliche Themen sind auch die Geschichte der Philologien, der Kultur- und Literaturwissenschaften sowie andere Aspekte aus der Geschichte der Beschäftigung mit Literatur (etwa Praxeologie, Geschichte des Lesens).
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 15 Seiten/ca. 22.500 Zeichen ohne Leerzeichen)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		

Modul 7: Abschlussmodul		Leistungspunkte: 30 Gesamtarbeitsaufwand: 900 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: In der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie ein Thema aus dem Fachgebiet selbständig wissenschaftlich bearbeiten können.			
Fachliche Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Nachweis von 70 LP.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Modulabschlussprüfung	900 Stunden	30 LP, Bestehen	Die Masterarbeit kann entweder Fragen einer einzigen Nationalliteratur behandeln oder komparatistisch angelegt sein. Masterarbeit (ca. 60 Seiten/ca. 90.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: zwanzig Wochen
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		

Fachlicher Wahlpflichtbereich

Modul 8: Texte, Medien, Künste		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele:			
Die Studierenden analysieren literarische Texte im Kontext anderer Medien und Künste. Sie reflektieren über das Verhältnis und die Wechselwirkung des Schriftmediums Literatur zu bzw. mit anderen Medien und Künsten. Sie erwerben die Fähigkeit, dieses Verhältnis historisch und systematisch zu analysieren, d. h. lernen, sich mit Fragen des Begriffs, der Theorie und der Geschichte von Medien sowie von Intermedialität auseinanderzusetzen. Sie erwerben Kenntnisse der allgemeinen und vergleichenden Ästhetik insbesondere in Bezug auf die Analyse von literarischen Texten und Gattungen in Interaktion mit anderen Künsten (Bildende Kunst, Musik, Theater, Film, Architektur u. a.).			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Das Seminar vermittelt an exemplarischen Gegenständen analytische Kategorien für die Interpretation medialer und intermedialer Phänomene. Sie vermitteln theoretische und methodische Kenntnisse für die Beschreibung medien spezifischer oder medienvergleichender Aspekte.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Das Seminar thematisiert Phänomene ästhetischer Interaktion zwischen unterschiedlichen Künsten. Es reflektiert auf Rolle und Selbstverständnis literarischer Texte im Kontext der Künste.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Take-Home-Prüfung (8–10 Seiten/12.000–15.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: zwei Wochen oder Portfolio (ca. 8 Seiten/ca. 12.000 Zeichen ohne Leerzeichen)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		

Modul 9: Transregionale und transkulturelle Perspektiven			Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden
Lern- und Qualifikationsziele:			
Die Studierenden beschäftigen sich mit Entwicklungen der europäischen Literaturen im Kontext und als Resultat der europäischen Kolonialpolitik, der kolonialen Expansion Europas sowie postkolonialer Effekte dieser Politik. Sie lernen erstens Bilder von und Umgangsweisen mit dem ‚Fremden‘ innerhalb der europäischen Literaturen kennen. Sie untersuchen zweitens Reaktionen (von Kritik bis Aneignung) auf europäische Kanones in globalen (post)kolonialen Kontexten und die sich in diesem Zusammenhang entwickelnden globalen literarischen Perspektiven auf Europa und die europäischen Literaturen. Drittens lernen sie die durch postkoloniale Migrationen bedingten Transformationen der europäischen Literaturen selbst kennen, deren Transnationalisierung, Transkulturalität und Postmonolingualität (Mehrsprachigkeit). Die Studierenden erwerben sich dadurch die Fähigkeit, die transnationalen Dimensionen von nationalen und kolonialen Ordnungen sowie von Migrationsprozessen, wie sie sich in Literatur und anderen Medien sedimentieren, eigenständig und kritisch zu verstehen sowie historisch und theoretisch einzuordnen.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Das Seminar erschließt an Texten oder Textcorpora exemplarisch literarische, kulturelle oder politische Dimensionen des Verhältnisses (auch einzelner) europäischer und außereuropäischer Literaturen.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Das Seminar nimmt an exemplarischen Gegenständen Prozesse literarischer oder kultureller Diversität oder Hybridität in den Blick, beispielsweise aus Themenbereichen wie Literatur und Migration, Transkulturalität, Mehrsprachigkeit.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Take-Home-Prüfung (8–10 Seiten/12.000–15.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: zwei Wochen oder Portfolio (ca. 8 Seiten/ca. 12.000 Zeichen ohne Leerzeichen)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		

Modul 10: Literatur und kulturelle Praxis			Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden
Lern- und Qualifikationsziele:			
Die Studierenden können detaillierte Kenntnisse der Interaktionen und Transformationen von Literatur und ihren Wissensformen auf dem Gebiet der kulturellen Praxis anwenden. Die Studierenden erweitern ihr Wissen von Literatur in der Beziehung zu anderen, nicht notwendigerweise diskursiv organisierten Ausformungen kultureller Praxis. Die Themen- und Tätigkeitsfelder, in denen die Studierenden Kompetenzen erwerben, umfassen neben Inszenierungen von Kultur in Musik, Theater, Malerei und Film generell gesellschaftliche Rituale, Visualisierungen von Sinnsystemen und Performanzen. Auch akademische Formen der Kommunikation von Forschungsergebnissen gehören zu dem Praxisfeld, das die Studierenden sowohl theoretisch durchdringen als auch in praktischer Hinsicht erproben (Konzeption, Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen und die Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse u. a.).			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Das Seminar beschäftigt sich mit theoretischem oder methodischem Akzent mit kulturellen Vermittlungsformen und Inszenierungen von Literatur (Übersetzung, Theater, Ausstellung etc.).
Kleingruppenprojekt (KGP)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Praxisnahes Forschungsprojekt
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Praxisorientierte schriftliche Arbeit (5–7 Seiten/7.500–10.500 Zeichen ohne Leerzeichen)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		

Modul 11: Praktikum		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, Fach- und Methodenwissen auf praktischer, berufsnaher Ebene anzuwenden. Sie orientieren sich im Hinblick auf Berufsqualifikation und Berufseinstieg und wenden erlerntes Theorie-wissen sowie Schlüsselqualifikationen des gewählten Studiengangs im praktischen Arbeitsleben an und quali-fizieren sich in einem oder mehreren einschlägigen Berufsfeldern.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine			
Hinweise: Eine Aufteilung auf mehrere praktische Tätigkeiten oder Teilzeitpraktika ist möglich. Die Praktikumsleistung kann auch im Ausland erbracht werden. Vor Antritt der Tätigkeit muss die Angemessenheit des Praktikums von der/ dem Praxisbeauftragten geprüft und bestätigt werden. Ohne Prüfung besteht kein Anspruch darauf, dass die absolvierte praktische Tätigkeit als Praktikumsleistung anerkannt wird.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Praktikum (PR)	300 Stunden	10 LP	Mit dem Praktikum werden mögliche Berufsfelder für Fachstudierende sowohl innerhalb als auch außerhalb der Wissenschaft und Forschung erkundet. Es müssen mindestens 300 Zeitstunden praktischer Tätigkeit in einem geisteswissenschaftlichen oder einem den Geisteswissenschaften nahestehenden Berufsfeld, vorzugsweise ein dem Literaturbetrieb nahestehender Bereich (Verlag, Medien, Wissenschaft) nachgewiesen werden.
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		

Überfachlicher Wahlpflichtbereich

Modul 12: Text – Wissen – Medien – Transfer		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele:			
In diesem Modul soll zum Verständnis von Literatur in ihrem historisch sich verändernden Wechselverhältnis zu Wissen und Wissenskulturen einerseits, nichtliterarischen Medien andererseits angeleitet werden. Gleichzeitig verdeutlicht das Modul, dass die Dynamik literatur- und kulturhistorischer Entwicklung immer schon durch interkulturelle Prozesse der Rezeption und des Transfers vonstattengeht. Die Studierenden entwickeln und vertiefen Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation literarischer Texte in ihrer ästhetischen Eigengesetzlichkeit und in ihrer Bezogenheit auf spezifische kulturelle, diskursive wie mediale Kontexte. Literatur wird so in ihrer wissensproduktiven Funktion verstanden und die Art des produzierten Wissens in Abhängigkeit von seiner spezifischen medialen Vermittlung reflektiert. Die Studierenden beschreiben diesen Zusammenhang und verdeutlichen und erklären ihn an Beispielen. Sie sind auch mit der Analyse inter- oder transmedialer Beziehungen vertraut. Sie erkennen die modellbildende Funktion von Literatur im Vergleich mit anderen Medien und/oder historisch spezifischen Medien- und Wissenskonnstellationen und lernen, sie theoretisch zu reflektieren. Sie besitzen die Fähigkeit, mediale Vermittlungszusammenhänge kritisch einzuschätzen und sie im Horizont von Medienkonzept, -theorie und -geschichte sowie der Interaktion mit Vorgaben literaturspezifischen Wissens (Poetik, Philologie, Literaturkritik) einzuordnen. Sie besitzen die Einsicht in die kontextuelle Funktion von Literatur im jeweiligen Epochenzusammenhang, bei der Produktion, Ordnung und Modifikation von Wissen wie in der Zusammenwirkung mit nichttextuellen Medien.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine			
Hinweis: In einem der beiden Seminare wird eine zusätzliche spezielle Arbeitsleistung im Umfang von 2 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches erbracht.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE) aus Modul 6 oder 8	2 SWS 120–180 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, der speziellen Arbeitsleistung und ggf. der zusätzlichen speziellen Arbeitsleistung	4 oder 6 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP), Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches sowie ggf. eine zusätzliche spezielle Arbeitsleistung im Umfang von 2 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Interaktion von Wissen und Literatur Exemplarische Lektüren literarischer und nicht-literarischer Texte; Spezifiken des Wissens-transfers; Analyse medialer und intermedialer Phänomene; Beschreibung, Analyse und Vergleich literarischer und anderer Medien; Prozesse der Transmedialität.

Seminar (SE) aus Modul 5 oder 9	2 SWS 120–180 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, der speziellen Arbeitsleistung und ggf. der zusätzlichen speziellen Arbeitsleistung	4 oder 6 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP), Arbeitsleistung(en) im Umfang von insg. 1 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches sowie ggf. eine zusätzliche spezielle Arbeitsleistung im Umfang von 2 LP gem. Studienordnung des anbietenden Faches	Interkulturelle Prozesse der Rezeption und des Transfers; Literatur und Medien in Prozessen der gesellschaftlichen Pluralisierung und Hybridisierung; Mehrsprachigkeit, Literatur und Migration; Koloniale und postkoloniale Dimensionen europäischer und außereuropäischer Literaturen; Theoretische Zugänge zu den genannten Bereichen.
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan¹

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Module		LP	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Pflichtbereich (90 LP)						
1	Literaturgeschichte 1: Antike und Mittelalter	10	SE, SE, MAP 4 SWS, 10 LP			
2	Literaturgeschichte 2: Frühe Neuzeit bis 19. Jahrhundert	10		SE, SE, MAP 4 SWS, 10 LP		
3	Literaturgeschichte 3: 20. und 21. Jahrhundert	10			SE, SE, MAP 4 SWS, 10 LP	
4	Literaturtheorie und Methodologie	10	SE, SE, MAP 4 SWS, 10 LP			
5	Rezeptionen, Transformationen, Übersetzungen	10	SE, SE, MAP 4 SWS, 10 LP			
6	Text und Wissen	10		SE, SE, MAP 4 SWS, 10 LP		
7	Abschlussmodul	30				Masterarbeit 30 LP
Fachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP) Aus den Modulen 8 bis 11 müssen zwei Module gewählt werden.						
8	Texte, Medien, Künste	10		SE, SE, MAP 4 SWS, 10 LP		
9	Transregionale und transkulturelle Perspektiven	10		SE, SE, MAP 4 SWS, 10 LP		
10	Literatur und kulturelle Praxis	10			SE, KGP, MAP 4 SWS, 10 LP	
11	Praktikum	10			PR, 10 LP	
Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)						
	ÜWP	10			10 LP	
Summe SWS/LP je Semester		120	12 SWS 30 LP	12 SWS 30 LP	4–8 SWS + x 30 LP	0 SWS 30 LP

¹ Das 2. und 3. Semester eignen sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

Fachspezifische Prüfungsordnung

für den Masterstudiengang „Europäische Literaturen“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät am 16. Juli 2025 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Abschlussnote
- § 6 Akademischer Grad
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Europäische Literaturen. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den Masterstudiengang Europäische Literaturen und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Masterstudiengang Europäische Literaturen hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Masterstudienganges Europäische Literaturen ist der Prüfungsausschuss Germanistik/Skandinavistik zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als praxisorientierte schriftliche Arbeit abgenommen werden.

(2) Die praxisorientierte schriftliche Arbeit ist eine kürzere, freiere schriftliche Ausarbeitung, die in ihrer Form und Anlage auf das praktische Projekt bzw. das Seminarthema abgestimmt ist. Angelegt sein

kann sie, je nach Art des Projekts bzw. des Seminars, etwa als Argumentation, Bericht, Darstellung, Planung, literarische Übersetzung, dramaturgisches Konzept, Rezension, Kurzprosa, Ausstellungskonzept, redaktionelle Arbeit, Konzept für eine wissenschaftliche Konferenz. Inhaltlich bezieht sie sich auf den Gegenstand des Kleingruppenprojektes oder des Seminars. Die Form und Ausrichtung der praxisorientierten schriftlichen Arbeit legt die Lehrperson fest.

(3) Mündliche Modulabschlussprüfungen werden in Anwesenheit einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen, soweit nicht nach Maßgabe der ZSP-HU zwei Prüferinnen und Prüfer bestellt werden. Die Beisitzerin oder der Beisitzer beobachtet und protokolliert die Prüfung. Sie oder er beteiligt sich nicht am Prüfungsgespräch und der Bewertung.“

§ 5 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Masterstudienganges Europäische Literaturen wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note des Abschlussmoduls, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

§ 6 Akademischer Grad

Wer den Masterstudiengang Europäische Literaturen erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgekürzt „M.A.“).

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2025 in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2025/2026 aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 24. September 2025 bestätigt.

(3) Für Studierende, die ihr Studium vor dem Inkraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 17. September 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 104/2014) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2027 tritt die Prüfungsordnung vom 17. September 2014 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studierenden nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Masterstudiengang Europäische Literaturen (120 LP)

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich (90 LP)					
1	Literaturgeschichte 1: Antike und Mittelalter	10	keine	Klausur (90 Minuten) oder Take-Home-Prüfung (8–10 Seiten/12.000–15.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: zwei Wochen oder Portfolio (ca. 8 Seiten/ca. 12.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Sprache: deutsch oder englisch*	ja
2	Literaturgeschichte 2: Frühe Neuzeit bis 19. Jahrhundert	10	keine	Mündliche Prüfung: Referat mit Handout (ca. 20 Minuten) Sprache: deutsch oder englisch*	ja
3	Literaturgeschichte 3: 20. und 21. Jahrhundert	10	keine	Hausarbeit (ca. 15 Seiten/ca. 22.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Sprache: deutsch oder englisch*	ja
4	Literaturtheorie und Methodologie	10	keine	Mündliche Prüfung: Referat mit Handout (ca. 20 Minuten) Sprache: deutsch oder englisch*	ja
5	Rezeptionen, Transformationen, Übersetzungen	10	keine	Hausarbeit (ca. 15 Seiten/ca. 22.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Sprache: deutsch oder englisch*	ja
6	Text und Wissen	10	keine	Hausarbeit (ca. 15 Seiten/ca. 22.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Sprache: deutsch oder englisch*	ja

7	Abschlussmodul	30	Nachweis von 70 LP	Masterarbeit (ca. 60 Seiten/ca. 90.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: zwanzig Wochen Sprache: deutsch oder englisch*	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP) Aus den Modulen 8 bis 11 müssen zwei Module gewählt werden.					
8	Texte, Medien, Künste	10	keine	Take-Home-Prüfung (8–10 Seiten/12.000–15.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: zwei Wochen oder Portfolio (ca. 8 Seiten/ca. 12.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Sprache: deutsch oder englisch*	nein
9	Transregionale und transkulturelle Perspektiven	10	keine	Take-Home-Prüfung (8–10 Seiten/12.000–15.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio (ca. 8 Seiten/ca. 12.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: zwei Wochen Sprache: deutsch oder englisch*	nein
10	Literatur und kulturelle Praxis	10	keine	Praxisorientierte schriftliche Arbeit (5–7 Seiten/7.500–10.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Sprache: deutsch oder englisch*	nein
11	Praktikum	10	keine	keine	nein
Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	insges. 10	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss Germanistik/Skandinavistik.		Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

* Die Sprache der Prüfungen legen die Prüferinnen und Prüfer zu Beginn des Semesters fest.

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
12	Text – Wissen – Medien – Transfer	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen.		